



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0201/2018		Datum: 09.05.2018	
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/VP	
Betreff:			
Radverkehrsmaßnahmen - Statusbericht 2017/2018			
Gremienweg:			
29.05.2018	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Auch im Jahr 2017 konnten aufgrund besonderer personeller Einschränkungen nicht alle vorgesehenen Maßnahmen verwirklicht bzw. angestoßen oder fortgeführt werden (Ausfall des Radverkehrsbeauftragten seit Mai 2016).

Auswahl radverkehrsbezogener Aktivitäten im Jahr 2017:

- Vertiefung und Optimierung des Entwurfs zum Radverkehrskonzept im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (Netzplan-Weiterentwicklung incl. Korridoren für Radschnellwege)
- Ausarbeitung von umfassenden Maßnahmenvorschlägen zum Radverkehr im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans
- Ausarbeitung von vier exemplarischen Mustrerouten zwischen Stadtzentrum und den Randstadtteilen im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans
- Aufstellung von Fahrradabstellanlagen in der Rizzastraße (Nähe Hohenzollernstraße)
- Umsetzung der Fahrradschiebehilfe Balduinbrücke Lützel (Wilhelm-Stöppler-Platz)
- Test-Markierung einer Piktogrammreihe im Saarplatzkreisel
- Konzeptionelle und organisatorische Aktivitäten zur Radinfrastruktur Beatusstraße
- Abstimmungen zur kostengünstigen Anbindung der Stadt Koblenz an den Maifeld-Radweg
- Vorabstimmung Radschnellweg Andernach / Neuwied - Weißenthurm - Urmitz – Koblenz
- Planungen zur Optimierung der Radverkehrsführung Pfaffendorfer Brücke, Wallersheimer Weg (nördlich Herberichstraße) und August- Horch-Straße (II. Bauabschnitt)
- Berücksichtigung bei verschiedenen weiteren Straßen(um)planungen
- vielerlei operative Kleinmaßnahmen (z.B. Beseitigung von akuten Schäden, Störungen, Beschilderungsmängeln etc. im Zuge von Radfahrstrecken)

Auswahl radverkehrsbezogener Aktivitäten im Jahr 2018

- Sachstand 1.Hj. 2018:

- Unterstützung der wissenschaftliche Begleitforschung zu neuartigen Radverkehrsmarkierungen (Piktogrammreihen) im Rahmen einer Studie des Bundesverkehrsministeriums
- Berücksichtigung bei verschiedenen Straßen(um)planungen
- Konzeption und Förderantrag zur Optimierung der Radverkehrsführung in der Beatusstraße
- Abstimmungen zur kostengünstigen Anbindung der Stadt Koblenz an den Maifeld-Radweg
- erste Vorabstimmungen zu Hochwasserausweichrouten für den Rheinradweg mit dem LBM
- Wiederaufgreifen des Projektes Radstation Koblenz Hbf
- vielerlei operative Kleinmaßnahmen (s.o.)

- Ausblick 2.Hj. 2018:

- Neubesetzung der Stelle „Radverkehrsbeauftragte/r“
- Umsetzung der Konzeption zur Reduzierung der Fahrrad-/Fußgänger-Konflikte am Mosel- und Rheinufer
- Markierung von „Piktogrammketten“ am Peter-Altmeier-Ufer sowie in (Oberer) Löhrstraße, Bahnhof- und Hohenzollernstraße
- Beschilderung einer direkt geführten Entlastungs- und Hochwasserroute zum Rhein-Radweg im Bereich Wallersheim/Neuendorf/Lützel
- Überprüfung und ggf. Anpassung der eigentlichen Rhein-Radroute im Bereich Wallersheim/Neuendorf/Lützel
- Vergabe Gutachten und Planung Hauptnetzrouten- und Schlüsselmaßnahmen.

Zur Straßenunterhaltung: In 2017 und den beiden vorausgegangenen Jahren wurden durch den Eigenbetrieb Kommunalservice folgende Mittel für Drittvergaben (Bauleistungen durch Firmen) aufgewendet:

2015: ca. 44.200 EUR

2016: ca. 7.900 EUR

2017: ca. 29.500 EUR

Hierbei handelt es sich um die Ausgaben, die reinen Radwegen zugeordnet werden können. Diese machen jedoch nur 0,8 % der gesamten Verkehrsflächen aus. Nicht erfasst hierin sind Ausgaben für gemeinsame Geh- und Radwege sowie Radverkehrsmarkierungen auf der Fahrbahn.

Da es noch keine diesbezüglichen haushälterischen Vorgaben gibt, wurden die Kosten für Fahrbahnen und Nebenanlagen bislang nicht getrennt nach Verkehrsarten erfasst. Aufgrund des im letzten Jahr verstärkt aufgetretenen Informationsbedarfs zur Differenzierung der Aufwendungen nach Verkehrsart hat der Eigenbetrieb sein Controlling in 2018 dahingehend erweitert.